

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Ejn Schöne Cronica oder Hystori buch, von den  
fürnämlichsten Weybern, so von Adams zeyten an  
geweszt**

**Boccaccio, Giovanni**

**Augspurg, [am 3. Tag Februarii des 1543. Jars]**

Von Busa Camusina von Neapels. Das Ixciii. Capitel

[urn:nbn:de:bsz:31-248529](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-248529)

## Boccatills von den

Etlich wider den künig vnd alles sein geschlächht blindtlich wütend/ irē tod zūsamenschworn hetten/ vnd nun die drey künigliche jüngling/ Hieronymus/ Adronodorus/ vnd Themistius von inen getödt waren/ vnd auch die tochter Jeronis des künigs Damaratam/ vnd Heraclian sūchtē zū tödten/ auch Armoniam Gelonis tochter/ mit blossen schwerttern gerüstet auff ir sterbenn/ Do beschach durch ordnung der zuchtmeisterin/ das ein andere hoff juncckfrawe inn aller zierde bend vnd gewand/ Armonie der künigin ward angelegt für sy zū sterben/ Sy erbot sy auch willige alle ding zū volbringen/ souil/ das sy vnerschrockne der tödter scharpffe schwerdre nit fliehen wolt/ auch nit sagen wolt das sy die nit were/ die sy sūchten zū tödten/ auch die verborgen Armoniam für die sy getödt ward nie gezeigt/ sonder stillschweiget vnd vn bewegt/ empfieng sy die tödlichen stiche vnd starb selig inn grossen trewen/ vn selige böses todts/ Aber die lieb Armonia/ als sy verborgen was/ sahe sy dannocht die trewe stättigkeit vnd schuldigen juncckfrawen vnd ir starckes gemüt/ bis inn den tod/ durch die wunden irs keüsches blätuer gießens/ darab sy billich seer erstockt/ vñ wie wol sy nach dem abscheyden der wütrich/ möcht entrunnen sein/ dannocht ward sy innerlich bedencken durch grosse gütigkeit irs hertzens/ vnd mit zäherden augen verwundern/ die stäte vntrew bis in ten tod/ vnd mocht on wider gelt ir lebē nit lenger verziehen/ vnd beschloß inn irē gemüt/ besser sein mit der trewen gesellschaft/ inn die vndern welt erfahren/ wañ in gemainsame der vntrewē burger in leben zūgrawen/ O alte gütige trew die von der mörder hend entrunnen was/ die gieng herfür/ vnd berüfft widerumb die blättigen schwerdt/ sy erzelet den list irer meisterin/ die vnschuld der trewen juncckfrawen/ vnd gab sich zū erkennen/ vnd erbot sich selber zū dem blätuer gießen/ vnd ward durch vil wundenn williglich zerhawen/ damit sy der trewen juncckfrawen wider gelt erzeygt/ bey irem todten leichnam/ Wiewol nun das alter die geschicht fast vertilcket hat/ doch Bedaucht mich billich sein/ dz dise gütigkeit nit gar verschlisse/ darüb ich sy wider wolte erneweren/ vnd ist doch nicht leicht zū erkennen/ ob der vorsterbenden trew vnd gütigkeit grösser gewesen sey/ oder der nachvolgenden/ doch seind sy beyde ewiger gedächtnuß wol würdig.

## Von Busa Camusina von Neapels.

### Das lxxiij. Capitel.

**B**usa die etlich Paulinā neñent auff der stat Camisum in Apulia geborn/ reich/ hochgeadelt fraw als die einig herlich tatē vō ir begangē wol anzeigt/ wañ als die alten sūrgebē/ Zū dē zeitē da Hannibal die Römer mit schwerē kriegē angefochtē/ vñ gang Welsch land mit fewen



feüw vñnd waffen  
hart verheert/vñnd  
mit manigfaltigem  
Blätuergeiffenn alles  
lande verwüßt hatt/  
ward ein grosse sch/  
lacht getroffen zu Ne  
apels/ bey dem stätt  
lin Cañas genant/in  
wölchem Hannibal  
nit allein die Römer  
vberwand/ sonnder  
brache auch schier al

ler Römer vñ irer bundsgnossen der Italianer macht/ begab sich das auß  
sollichem streyt vñnd todtschlegen/ etlich so flüchtig entrunnen waren / bey  
zehenn tausent durch mancherlay abweg/ inn der nachte gehn Camisium  
kamenn/wann die self statt was noch zümäl inn Bündtnuß mit den Rö  
mern/die selben ellenden/mäiden/armen/weerlosen / nackendenn / vñnd  
hart verwundten kriegfleüt/nam Busa in jr eigen hauß freündtlich auff/  
sich gar nit entsetzē ab solchē zügstandnē jrē vnfal/noch der macht des sig  
hastten feinds/vñ vor anderm tröstet sy jr hochberümppts gemüt mit hoff  
nung künsttrigs glücks/vñd versach die krancken mit ärzten/vñd erzney/  
nach mäterlicher trew vñ liebe / sy beklaidt die nackenden/vñ gemeinlich  
gegen allen notturfftigen erzaiget sy jr miltigkeit/sy gab in tägliche zertig  
von irem eigen güt/vñd da die ellenden wol geräwet waren/ vñd wyder  
in güte hoffnung bekeret/durch jr höffliche gütigkeit/vñd nun abschaiden  
woltten/wurden sy von jr mit zernung auff die strafe so wol versehen/das  
von jr kainerlay notturfft an inen gespart ward/Das ist onzweyfel vñnd  
derbarlich zühören/vñd vyl mer löblich von einer frawen/wann von ey  
nem man/wañ der groß Alexander der ganzen welt bezwinger/wirt von  
den alten allermaist derhalben hoch gerümet vmb sein miltigkeit / das er  
nit mit klaineten/edelgstein/gelt/pferd/oder desgleichen seine freünd bes  
gabet/sonder mit grossen Fürstenthumien / mächtigen künigreichen vñd  
weiten landen/erret auch etwan die so vō im vberwundē wordē warē/  
wie loblich vñd hoch ist dz an in zūpreysen/aber meinē bedunckē nach/ Bus  
se loblichen groß gethaten nit zūgleichen/wañ Alexander wz ein man/Bu  
sa ein weib/die gemeinlich vñd von natur karger vñnd gespäriger seind/  
vñ mer zū empfabē/wañ aufzūgeben genaigt/Die aber ist für sich self irer  
eygen güttes ein fraw gewesen/ener hat mit gewalt andern das ir engos  
gē/die hat durch erbfall jr rübiglich besessen vil sūgehabt/vñ ob sy gewölt  
hete lenger besitzē mügen/ener forcht villeicht er möcht das nit behalten/  
das er gewonnen hett/der gab den freünden vñ die wol vmb in verdienet

L iij waren

## Boccatius von den

waren/die gab den frembden vnnnd vnerkanten / Er aber mitthailt den glückhafften/die gab den ellenden dem vnfall zū gestandē / & gab frembds in frembden landen von jm/die thets vnnnd jm obdach bey den iren / & gab vmb weltlich rām vnd eere das sein auß / die gab dz syedem notturfftigen hilff erzeygte / Wz sol ich vil sage / wañ wir dz gemüt weiblichait / vnd die gestalt vnd herkommen / bey der sache recht dencken wöllē / zweyset mit garnit / vor einem vnpartheylichen richter / werde Busa vil höher gelobet vnnnd se miltigkait / wañ Alexander vmb sein großmächtigkeyt / rām vnd eere zū erwerben / Aber jegliche that werde gelobet auß erwegen der Richter / warlich nach meiner vrthail / so hat Busa ir eigen güt vast wol vnd nutzlich angewendt / wañ die natur hat das gold nit derhalben auß dem erdtrich gebracht / das es wider darein kome / als die gezygē thūnd die es vergraben / vnd also mit grosser sorg behalten / sonder darumb / das zū gemeynem nutz dienstlich sey vnnnd inn erbarn brauch gewendt / vns vnnnd den freunden zū täglichem notturfft zū leben erschießlich / vnd das vberig den vngefelligen / verdorbenen / armen / vnzūmlich gedrengten gefangnen krankten / vnd allen andern dürfftigen mit zūthailen / vnd auß dem freyen gemüt miltigklich zū raichen / nit vmb rām noch weltlich eere / sonder hilff zū thūn / nit von eigennützigkait vnd gewins wegen / sonder auß gütigkait / doch soll das geben mit söllicher beschaidenheit gesteen / das wir nit außgeben / vns selber nit zū vil vertieffen / darmit wir nit inn notturfft fallen / vnd selbs frembder hilff begeren / vnd gewärtig sein müssen.

## Von Sophonisba der Königin

Numidarum.

Das lxi. Capitel.

**S**ophonisba / wiewol sy durchleüchtig gewesen ist / auß Königlichem stammen Numidarum / so ist sy doch durch die strenge herzigkeyt ihres todes / von ihr selbs volbracht vil trefflicher geacht worden / Sy was Hasdrubalis tochter / desselben vater Gisgon genant / was der oberst fürst zū Carthago / zū den selben zeiten als Hannibal Weltsche land mit heeres krafft vberzoch / Als sy erwüch / vnnnd ire mannbare jar erraicht / ward sye von ihrem vatter dem großmächtigen König Numidarum Syphaci vermähelt / vnnnd beschach das nit allain auß ansehung des Königlichem stammen vnnnd geschlechts / sonder auch das dar durch den Römern / des gemelten Königs hilff abgestriekt / vnnnd entzogen wurd / der vor mit in verbunden was / das sein tochter mit irer freuntlichait wie sie mocht / den König den Römern feind zū machen vndersteen solt / das auch also beschach / wañ als der König die hochzeytlichen fest gehalten / ward er durch der frauen lieblich schmaichen vnd grosse schöne / zū ihrer liebe dermassen entzündt / vnnnd so innbrünstigklich verstrickt / das  
er nit